BONUS-LEITFADEN · HAUSANPASSUNG

101 praktische Überlebensprojekte: Anpassungsleitfaden für Ihr Zuhause

Räume, Ressourcen und Bedarf systematisch prüfen

> Ein eigenständiges Arbeitsdokument zur Auswahl passender Projekte aus dem Haupthandbuch. Mit Raum- und Ressourcencheck, Priorisierungsmatrix, Auswahlhilfe nach Wohnform und durchgerechnetem Beispiel für einen Vierpersonenhaushalt.

01 So verwenden Sie diesen Leitfaden

02 1 · Raum- und Ressourcenanalyse

03 2 · Bedarf vor Projektwahl

04 3 · Priorisierungsmatrix

05 4 · Auswahlhilfe nach Wohnform

06 5 · Durchgerechnetes Beispiel: Vier Personen in einer Mietwohnung

07 6 · Umsetzungsplan und Wiederprüfung

01

So verwenden Sie diesen Leitfaden

Dieser Leitfaden hilft Ihnen, die eigene Wohnsituation zu erfassen und passende Projekte aus dem Haupthandbuch auszuwählen. Die anwendende Person kann die Analyse gemeinsam mit den Menschen ausfüllen, die im Haushalt leben. Entscheiden Sie nicht nach möglichst vielen Projekten, sondern nach konkretem Bedarf, sicherem Platz und verfügbaren Mitteln. Notieren Sie offene Fragen und verschieben Sie Vorhaben, deren sichere Umsetzung Sie nicht beurteilen können.

Ist der vorgesehene Platz sicher und ohne Eingriff in Fluchtweg oder Lüftung nutzbar?

Ja, Zugang und Nutzung bleiben frei

Platz als grundsätzlich verfügbar notieren und die konkreten Anforderungen des ausgewählten Projekts prüfen.

Nein oder unklar

Diesen Platz nicht einplanen. Eine alternative Stelle suchen oder das Projekt zurückstellen, bis die offene Sicherheitsfrage geklärt ist.

1. **Erfassen**

   Schreiben Sie Wohnform, Haushaltsgröße, wichtige Bedürfnisse und verfügbare Bereiche auf.

2. **Prüfen**

   Gehen Sie Räume, Wege, Lüftung, Lagerplätze und vorhandene Mittel durch.

3. **Priorisieren**

   Ordnen Sie mögliche Projekte nach Bedarf, Machbarkeit und Risiko.

4. **Auswählen**

   Planen Sie wenige passende Projekte und halten Sie Zuständigkeit sowie nächsten Schritt fest.

- Bearbeiten Sie die Raum- und Ressourcenanalyse, bevor Sie Materialien kaufen oder etwas montieren.
- Wählen Sie zuerst Maßnahmen für unmittelbare Grundbedürfnisse und Sicherheit.
- Nutzen Sie die Projektnummern als Auswahlhilfe; gleichen Sie Titel und Anforderungen mit der Ausgabe Ihres Haupthandbuchs ab.

> **Sicherheitsgrenze**
>
> Fluchtwege, Lüftungsöffnungen und Zugänge zu Sicherungen oder Absperrhähnen müssen frei bleiben. Bei baulichen Änderungen, unbekannter Traglast, Feuer- oder Abgasrisiken gilt: nicht improvisieren; Projekt zurückstellen und die passende zuständige Stelle oder qualifizierte Fachperson fragen.

Wohnform und verfügbare Außenflächen

Personen im Haushalt und besondere Bedürfnisse

Wichtigstes Ziel für die nächste Planung

02

1 · Raum- und Ressourcenanalyse

Prüfen Sie jeden Bereich mit Blick auf Nutzung, Zugang und mögliche Einschränkungen. Ein freier Quadratmeter ist nicht automatisch ein geeigneter Lager- oder Arbeitsort. Beurteilen Sie Traglast nicht durch Schätzung: Bei Regalen, Decken, Balkonen oder Befestigungen ist die zulässige Belastung aus verlässlichen Objektunterlagen oder durch eine geeignete Fachperson zu klären.

1

Zonen markieren

Notieren Sie pro Raum mögliche Lager-, Arbeits- oder Aufenthaltsbereiche.

2 **Hindernisse erfassen**

Markieren Sie blockierte Wege, ungeklärte Lasten, Feuchte oder Lüftungsprobleme.

3 **Mittel inventarisieren**

Listen Sie Werkzeug, Behälter, Beleuchtung und bereits vorhandene Vorräte auf.

4 **Lücken festhalten**

Notieren Sie, was fehlt oder vor einer Nutzung geklärt werden muss.

- [ ] Zugänge und Fluchtwege: Türen, Treppen, Fenster und Wege zu wichtigen Einrichtungen frei halten.
- [ ] Lüftung: Lüftungsöffnungen nicht zustellen; bei Geräten, die Wärme, Rauch oder Abgase erzeugen könnten, keine Innenraumnutzung improvisieren.
- [ ] Traglast und Befestigung: schwere Vorräte tief lagern; keine unbekannten Wand-, Decken- oder Balkonlasten voraussetzen.
- [ ] Feuchte, Wärme und Licht: Lagerorte auf geeignete Bedingungen für die tatsächlich vorgesehenen Materialien prüfen.
- [ ] Werkzeugbestand: vorhandene Werkzeuge, Zustand, sichere Aufbewahrung und fehlende Teile notieren.
- [ ] Mietwohnung oder Reihenhaus: gemeinsame Bereiche, Hausregeln, Nachbarschaft und erforderliche Zustimmung berücksichtigen.

> **Rundgang in zwei Durchgängen**
>
> Gehen Sie zuerst nur beobachtend durch die Wohnung und notieren Sie Engstellen oder Einschränkungen. Im zweiten Durchgang prüfen Sie die Anforderungen der Projekte, die Sie ernsthaft erwägen. So werden Beobachtung und Auswahl nicht verwechselt.

Raum / Zone und mögliche Nutzung

Fluchtweg, Lüftung oder Zugang zu prüfen

Traglast, Feuchte oder Befestigung ungeklärt?

Vorhandene Werkzeuge und Zustand

Fehlende Mittel oder offene Fragen

03

◎ 2 · Bedarf vor Projektwahl

Ordnen Sie die Bedürfnisse Ihres Haushalts, bevor Sie Projektideen vergleichen. Die Reihenfolge hängt von Ihrer Lage ab: Ein Haushalt mit wenig Stauraum plant anders als ein Haushalt mit Garten; Menschen mit besonderen Ernährungs- oder Mobilitätsbedürfnissen benötigen andere Schwerpunkte. Die folgenden Projektnummern sind Orientierungspunkte im Haupthandbuch, keine Garantie, dass jedes Projekt in jeder Ausgabe identisch betitelt oder für jede Wohnsituation geeignet ist.

- Wasser: Vorrat, sichere Behälter und eine praktikable Lagerstelle.
- Lebensmittel: passende Vorratshaltung, Übersicht und gegebenenfalls Anbau- oder Verarbeitungsmöglichkeiten.
- Licht und Energie: sichere, bedarfsgerechte Lösungen; keine improvisierte Verbrennung in Innenräumen.
- Wärme und Schutz: geeignete Kleidung, sichere Aufenthaltsbereiche und Schutz vor Wetter.
- Information und Organisation: erreichbare Kontakte, Notizen und regelmäßige Bestandsübersicht.

> **Nummern im Haupthandbuch**
>
> Die Nummern unten dienen als Verweise auf Themenbereiche des Projektsammlers. Prüfen Sie im Haupthandbuch den konkreten Projekttitel, die Materialliste und die Sicherheitsangaben, bevor Sie beginnen.

Unser dringendster Bedarf und warum

Bedarf, der danach angegangen wird

Besondere Anforderungen im Haushalt

04

3 · Priorisierungsmatrix

Bewerten Sie jedes in Frage kommende Projekt mit einer einfachen Skala von 0 bis 2: 0 = trifft kaum zu oder derzeit nicht machbar, 1 = teilweise, 2 = trifft deutlich zu. Für „Sicher umsetzbar“ bedeutet 2, dass Platz, Kenntnisse und Mittel geklärt sind. Ein Projekt mit 0 bei Sicherheit oder einer nicht geklärten Gefahrenfrage wird nicht durch eine hohe Gesamtzahl freigegeben.

Wie ist das Projekt nach der Bewertung einzuordnen?

Sicherheit 0 oder konkrete Gefahr ungeklärt

Nicht beginnen. Gefahr und Voraussetzungen klären oder ein anderes Projekt wählen.

Gesamt 8–10 und Sicherheit mindestens 1

Als vorrangige Planung aufnehmen; Anforderungen und nächsten Schritt konkret festlegen.

Gesamt 5–7 und Sicherheit mindestens 1

Als spätere Option notieren; zuerst die fehlende Voraussetzung verbessern.

Gesamt 0–4

Derzeit zurückstellen und nur bei verändertem Bedarf oder verfügbaren Mitteln neu bewerten.

- [ ] Bedarfsbezug: Löst das Projekt ein konkret benanntes Problem?
- [ ] Wohnraum-Passung: Gibt es einen geeigneten Ort, ohne Wege oder Lüftung zu beeinträchtigen?
- [ ] Ressourcen-Passung: Sind wesentliche Materialien und Werkzeuge vorhanden oder realistisch beschaffbar?
- [ ] Pflegeaufwand: Kann der Haushalt das Ergebnis kontrollieren, warten oder erneuern?
- [ ] Sicherheit: Sind Risiken und Grenzen verstanden und mit dem vorgesehenen Einsatz vereinbar?

> **Auswertung**
>
> 8–10 Punkte: zuerst genauer planen. 5–7 Punkte: mögliche zweite Priorität; fehlende Voraussetzungen klären. 0–4 Punkte: vorerst zurückstellen. Unabhängig von der Summe gilt: Sicherheit 0 oder ungeklärtes Risiko bedeutet Stopp und Neubewertung.

Projekt-Nr. und Titel aus dem Haupthandbuch

Bedarf (0–2) · Platz (0–2) · Mittel (0–2)

Pflege (0–2) · Sicherheit (0–2) · Summe

Fehlende Voraussetzung / Entscheidung

Projekt-Nr. und Titel aus dem Haupthandbuch

Bedarf (0–2) · Platz (0–2) · Mittel (0–2)

Pflege (0–2) · Sicherheit (0–2) · Summe

Fehlende Voraussetzung / Entscheidung

05

4 · Auswahlhilfe nach Wohnform

Die Wohnform ist ein Filter für Umsetzbarkeit, kein Urteil darüber, welche Haushalte vorbereitet sind. Wählen Sie nur Projekte, deren Platzbedarf und Arbeitsweise zur konkreten Wohnung passen. Die Projektnummern verweisen auf passende Themen im Haupthandbuch; maßgeblich bleiben die dortigen Angaben und die Bedingungen vor Ort.

Welche Wohnform und verfügbare Fläche prägen die Auswahl am stärksten?

Mietwohnung mit wenig Stauraum

Zuerst kompakte Wasser-, Vorrats- und Organisationsprojekte prüfen; bauliche Befestigungen und Außenflächen nicht voraussetzen. Themenbeispiele: Projekte 1–20 und 81–90.

Reihenhaus mit begrenztem Außenraum

Innenraumorganisation und sichere, nachbarschaftsverträgliche Nutzung priorisieren. Themenbeispiele: Projekte 21–40 und 81–90.

Freistehendes Haus mit nutzbarer Außenfläche

Zusätzlich Garten- und Ressourcenprojekte prüfen, aber Zeitaufwand, Lagerbedingungen und sichere Zugänge einbeziehen. Themenbeispiele: Projekte 41–60 und 61–80.

Wohnform oder Nutzungsmöglichkeiten unklar

Zunächst Raum- und Ressourcenanalyse abschließen; noch keine platzgebundenen Projekte auswählen.

- Mietwohnung: bevorzugen Sie rückbaubare, kompakte Lösungen und geordnete Vorräte. Prüfen Sie Zustimmung und Hausregeln, bevor Sie etwas befestigen oder Gemeinschaftsflächen nutzen.
- Reihenhaus: beachten Sie gemeinsam genutzte Grenzen und Nachbarschaft. Nutzen Sie vorhandenen Innen- oder kleinen Außenraum nur, wenn Zugang und Nutzung frei bleiben.
- Freistehendes Haus auf dem Land: Außenfläche kann zusätzliche Möglichkeiten bieten, verlangt aber ebenfalls eine Prüfung von Lagerung, Witterung, Zugang und Arbeitsaufwand.

> **Keine pauschale Freigabe**
>
> Ein Projekt ist nicht allein deshalb passend, weil die Wohnform dazu geeignet scheint. Prüfen Sie Anforderungen und Risiken im einzelnen Projekt und am vorgesehenen Ort.

Wohnform: Mietwohnung / Reihenhaus / freistehendes Haus

Verfügbare Innen- und Außenbereiche

Einschränkungen: Zustimmung, Zugang, Nachbarschaft

06

5 · Durchgerechnetes Beispiel: Vier Personen in einer Mietwohnung

Die Familie Beispiel besteht aus zwei Erwachsenen und zwei Kindern. Sie wohnt zur Miete in einer Wohnung ohne Garten, verfügt über einen kleinen Abstellschrank und möchte für Stromausfälle sowie zeitweise Versorgungsengpässe besser organisiert sein. Es handelt sich um ein Planungsbeispiel, nicht um eine Aussage, dass eine bestimmte Menge Vorräte für jeden Haushalt ausreicht.

1. **Ziel festlegen**

   Die Familie benennt bessere Übersicht und sichere Erreichbarkeit als erstes Ziel.

2. **Platz prüfen**

   Der Schrank ist trocken, die obere Traglast aber unbekannt; Fluchtweg bleibt tabu.

3. **Projekte bewerten**

   Die Vorratsübersicht erreicht 10 Punkte; Außenanbau scheitert am fehlenden Platz.

4. **Entscheidung treffen**

   Mit der Übersicht beginnen, schwere Lagerung bis zur Klärung der Traglast vermeiden.

- Analyse: Der Abstellschrank ist zugänglich und trocken; Traglast der oberen Ablage ist unbekannt. Flur und Wohnungstür bleiben als Wege frei. Es gibt keinen geeigneten Außenbereich.
- Mittel: Behälter und Taschen sind vorhanden; eine Bestandsliste fehlt. Die Familie kann zunächst eine kleine, erreichbare Lagerzone einrichten.
- Bewertung A – Vorratsübersicht (Projekt 81): Bedarf 2, Platz 2, Mittel 2, Pflege 2, Sicherheit 2 = 10. Entscheidung: zuerst umsetzen; Liste führen und Bestand regelmäßig prüfen.
- Bewertung B – Außenanbau (Projekt 41): Bedarf 1, Platz 0, Mittel 1, Pflege 1, Sicherheit 2 = 5. Entscheidung: zurückstellen, weil kein Garten oder geeigneter Außenraum verfügbar ist.
- Bewertung C – schwere Vorräte auf oberer Ablage: Bedarf 2, Platz 1, Mittel 2, Pflege 1, Sicherheit 0 = 6. Entscheidung: nicht beginnen; Traglast ist ungeklärt. Leichtere, kleinere Mengen auf niedriger Ebene prüfen.
- Ergebnis: Die Familie wählt zunächst eine Bestandsübersicht und ordnet vorhandene Vorräte niedrig und zugänglich. Sie plant keine Außeninstallation und blockiert weder Flur noch Zugang.

So bleibt das Beispiel übertragbar

Die Zahlen bewerten nur die beschriebenen Annahmen. Ändern sich Wohnraum, Bedürfnisse oder Projektanforderungen, bewerten Sie neu. Prüfen Sie Projekttitel und Details in Ihrer Ausgabe des Haupthandbuchs.

Unser Projekt mit höchster Priorität

Was muss vor dem Beginn geklärt werden?

Wer übernimmt den ersten Schritt und bis wann?

07

6 · Umsetzungsplan und Wiederprüfung

Machen Sie aus der Auswahl einen kleinen, überprüfbaren nächsten Schritt. Beginnen Sie nicht mehrere Projekte gleichzeitig, wenn Material, Platz oder Pflegeaufwand unklar sind. Nach der Umsetzung prüfen Sie, ob das Ergebnis im Alltag tatsächlich erreichbar, verständlich und sicher geblieben ist.

1. **Plan eintragen**

   Projekt, benötigte Mittel und verantwortliche Person festhalten.

2. **Voraussetzungen klären**

   Platz, Zugang, Anleitung und offene Sicherheitsfragen prüfen.

3. **Umsetzen**

   Das Projekt gemäß der Anleitung im Haupthandbuch durchführen.

4 Nachprüfen

Erreichbarkeit, Ordnung und weiterhin freie Wege kontrollieren.

- [ ] Projekt-Nr. und konkreten Titel aus dem Haupthandbuch eintragen.
- [ ] Benötigte Mittel und offene Voraussetzungen notieren; nichts Ungeklärtes als erledigt markieren.
- [ ] Einen verantwortlichen Menschen und einen realistischen Termin festlegen.
- [ ] Nach der Umsetzung Zugang, Ordnung und freie Wege erneut prüfen.
- [ ] Bei verändertem Haushalt, Wohnraum oder Bedarf die Priorisierung wiederholen.

> **Klein anfangen**
>
> Ein abgeschlossenes, passendes Projekt ist hilfreicher als eine lange Liste ungeprüfter Vorhaben. Halten Sie bewusst fest, was Sie nicht tun, weil Platz oder Sicherheit noch nicht geklärt sind.

Ausgewähltes Projekt: Nummer und Titel

Nächster konkreter Schritt

Verantwortlich und geplanter Zeitpunkt

Offene Frage oder bewusst zurückgestelltes Projekt